

 <p>Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte / Michael Lüder [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schloss Babelsberg von Nordwesten</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)</p> <p>Inventarnummer: 66-34-K2a</p>
--	---

Beschreibung

Verborgen unterhalb des kleinformatigen Aquarells liegt ein Stahlstich. Die Vorzeichnung zur Druckgraphik wurde von dem im Potsdamer und Berliner Raum vielbeschäftigten Vedutenkünstler Wilhelm Loeillot (1804–1881) angefertigt, gestochen wurde sie von dem häufig nach Loeillot arbeitenden Stahlstecher Ernst Friedrich Grünewald (1801–1848). Das Blatt war ursprünglich Teil der zwischen 1832 und 1837 in Berlin bei George Gropius erschienenen Serie „Berlin und seine Umgebungen im neunzehnten Jahrhundert“. Häufig wurden einzelne Blätter nachkoloriert oder sogar vollständig überdeckt, um den Charakter eines Gemäldes zu suggerieren – und damit einen weitaus höheren Preis als für eine in Schwarz-Weiß gehaltene Druckgraphik erzielen zu können. [Uta Kaiser]

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell über Stahlstich
Maße: 9 x 14,3 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	
	wer	Verlag George Gropius, Berlin
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1839
	wer	Ernst Friedrich Grünewald (1801-1848)
	wo	

Gezeichnet wann 1839
 wer Lithographische Anstalt Wilhelm Loeillot
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Schloss Babelsberg

Literatur

- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin
- Drescher, Horst/Kroll, Renate (1981): Potsdam. Ansichten aus drei Jahrhunderten. Bestandskatalog des Kupferstichkabinetts und der Sammlung der Zeichnungen der Staatlichen Museen zu Berlin. Berlin, Kat.-Nr. 608
- Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Jutta Götzmann, Uta Kaiser i. A. der LH Potsdam (2017): Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 17. und 18. Jahrhunderts (Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum vom 1. April bis 9. Juli 2017). Petersberg, Kat.-Nr. 112